

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Aufträge, die apoint Übersetzungen GmbH (im Folgenden apoint) von einem Auftraggeber¹ erteilt werden. Sofern zwischen einem Auftraggeber und apoint andere Bedingungen ausgehandelt wurden, gehen diese vor. Diese Bedingungen müssen allerdings in Schriftform vorliegen.

Der Auftraggeber anerkennt diese AGB mit der Auftragserteilung.

Falls Bestimmungen dieser AGB unwirksam sind, werden die übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die ungültige Bestimmung ist in diesem Fall durch eine möglichst ähnliche Bedingung zu ersetzen.

2. Berechnungsbasis

Die Tarife für Übersetzungen basieren normalerweise auf einem Tarif pro Normzeile. Eine Normzeile umfasst 55 Anschläge inklusive Leerschläge. Basis ist der Zieltext. Können die Zeilen – z. B. bei bestimmten Dokumententypen – nicht gezählt werden, wird ein Stundentarif in Rechnung gestellt. Auch für Korrekturlesungen, Textanpassungen, Textredaktion und Sprachberatung kommen Stundenansätze zur Anwendung. Pro Auftrag gilt ein Mindesttarif von CHF 20.–.

3. Tarife

Aufträge werden gemäss den Tarifen verrechnet, die zum Zeitpunkt der Auftragserteilung gelten. Tarifänderungen bleiben vorbehalten. In besonderen Fällen können mit dem Auftraggeber auch abweichende Tarife vereinbart werden. Grundsätzlich richtet sich die Tarifgestaltung nach den Empfehlungen der Dolmetscher- und Übersetzervereinigung DÜV.

4. Auftragseingang/-bestätigung

Übersetzungsaufträge können bei apoint per E-Mail, Telefon, Post oder Fax eingereicht werden. Der Auftragseingang wird von apoint per E-Mail, Telefon oder Fax bestätigt. Erst mit der Auftragsbestätigung nimmt apoint den Auftrag an.

5. Mitwirkung des Auftraggebers

Der Auftraggeber verpflichtet sich, apoint die für die Auftragserfüllung notwendigen Unterlagen und allfällige Hilfsdokumente, z. B. ältere Versionen in der Zielsprache oder Glossare, zur Verfügung zu stellen.

6. Beglaubigungen

Apoint lässt Übersetzungen von offiziellen Dokumenten und Urkunden auf Wunsch beglaubigen. In diesem Fall wird neben der Stempelgebühr noch eine Beglaubigungsgebühr für den Gang zur Beglaubigungsstelle in Rechnung gestellt.

7. Beizug von Dritten

Apoint kann für die Erfüllung von Aufträgen, vor allem für Sprachversionen, die apoint nicht selbst anbietet, Drittpersonen beiziehen. In diesem Fall haftet apoint nur für die sorgfältige Auswahl und Einweisung der Beauftragten.

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit werden nur männliche Bezeichnungen verwendet. Diese umfassen auch weibliche sowie eine Mehrzahl von Personen.

8. Besondere Darstellung

Die Darstellung des Zieltextes entspricht normalerweise derjenigen des Ausgangstextes. Wünscht der Auftraggeber eine besondere Darstellung des Zieltextes oder erfordert die Formatierung des Zieltextes wegen einer schlechten Formatierung des Ausgangstextes übermässig viel Zeit, wird dieser zusätzliche Zeitaufwand entweder gemäss Stundentarif in Rechnung gestellt oder es wird ein Zuschlag für eine besondere Darstellung erhoben.

9. Lieferung von Aufträgen / Liefertermin

Die ausgeführten Aufträge werden in der Regel an die vom Auftraggeber angegebene E-Mail-Adresse geliefert. Andere Lieferarten, z. B. Lieferung per A-Post, Kurier, Fax oder die Abholung durch den Auftraggeber, müssen vom Auftraggeber explizit gewünscht und mit apoint vereinbart werden. Allfällige Porto- oder Kurierkosten werden dem Auftraggeber zum Selbstkostenpreis in Rechnung gestellt.

Der gewünschte Liefertermin wird bei der Auftragserteilung angegeben und von apoint mit der Auftragsbestätigung bestätigt. Sollten der Schwierigkeitsgrad, die Länge des Textes oder eine aufwändige Formatierung die fristgemässe Lieferung verunmöglichen, hat apoint das Recht, mit dem Auftraggeber eine angemessene Fristverlängerung auszuhandeln.

10. Urheberrecht

Der Zieltext bleibt bis zur vollständigen Bezahlung der Rechnung Eigentum von apoint.

Der Auftraggeber hält apoint bezüglich allfälliger Urheberrechtsansprüche betreffend den Zieltext schadlos.

11. Beanstandung/Haftung

Zieltexte können vom Auftraggeber innert einer Woche ab Lieferung beanstandet werden. Diese Beanstandung hat schriftlich zu erfolgen. Apoint ist in diesem Fall eine angemessene Frist zur kostenlosen Nachbesserung zu gewähren. Wird keine Gelegenheit zur Nachbesserung gewährt, kann apoint nicht wegen Schadenersatzes belangt werden, es sei denn, apoint wird vorsätzliches oder grobfahrlässiges Handeln nachgewiesen. Nimmt ein Auftraggeber an einem von apoint gelieferten Text Änderungen vor, erlischt die Haftung seitens apoint.

Apoint haftet für Schäden, die nachweislich durch eine fehlerhafte Auftragserfüllung durch apoint unmittelbar entstanden sind, maximal bis zur Höhe des Auftragswerts.

12. Vertraulichkeit

Jegliche Aufträge werden von apoint und allfälligen von apoint mit der Auftragsausführung betrauten Dritten vertraulich behandelt.

13. Höhere Gewalt

Apoint übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf höhere Gewalt, z. B. Netzwerkstörungen, Kommunikationsunterbrüche oder Naturereignisse, zurückzuführen sind.

14. Zahlungsbedingungen

Die Rechnungen von apoint sind innert 30 Tagen rein netto zahlbar. Apoint behält sich das Recht vor, eine Vorauszahlung zu verlangen.

15. Stornierung

Aufträge sind vom Auftraggeber zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu stornieren. Der bis zum Stornierungszeitpunkt erbrachte Aufwand wird gemäss den gültigen Preisen verrechnet.

16. Gerichtsstand / Anwendbares Recht

Für Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis gilt als Gerichtsstand Sursee (Schweiz).
Anwendbar ist schweizerisches Recht.

17. Originaltext

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen auf Deutsch, Französisch, Niederländisch und Englisch vor. In Zweifelsfällen ist die deutsche Version massgebend.